

Inhaltsverzeichnis

	Grußwort der Vorsitzenden	3
	Vorstand	4
	Grußwort der Direktorin	5
1	info cancer	6
2	den ins!der	7
3	Präventionskampagne - Entscheide dich richtig	8
4	Unterstützung für Patientinnen und Patienten	11

5	Relais pour la Vie	15
6	Weltnichtrauchertag	16
7	Forschungsförderung	17
8	Finanzen	19
9	Team	21

Grußwort der Vorsitzenden



2020 war ein schwieriges Jahr für uns alle und ganz besonders für Menschen mit einer Krebserkrankung.

2020 war das COVID-Jahr mit einem mehrwöchigen *Lockdown*.

2020 war außerdem mein erstes Jahr als Vorsitzende der Fondation Cancer. Ehrlich gesagt hätte ich mir ein ruhigeres Jahr gewünscht, um die große Verantwortung zu übernehmen, die die Vertretung der Fondation Cancer und ihrer Aufgaben bedeutet.

2020 war außerdem das Jahr, in dem die Fondation Cancer den *Relais pour la Vie*, ihre große Solidaritätsveranstaltung für Krebspatient*innen und ihre Familien, nur wenige Woche vor dem geplanten Termin absagen musste.

2020 haben wir unsere Kräfte mit dem Fonds National de la Recherche gebündelt und konnten so vier vielversprechende Projekte in der Krebsforschung finanzieren, mit denen wir im Kampf gegen den Krebs auf innovativen Wegen an Boden gewinnen können.

2020 haben unsere Psychoonkologen den Menschen in der Coronazeit mit telefonischen Gesprächsangeboten zur Seite gestanden und dabei so viele Anfragen wie noch nie erhalten. Das zeigt, wie groß das Bedürfnis nach professioneller Unterstützung bei den Patient*innen in dieser schwierigen Phase war.

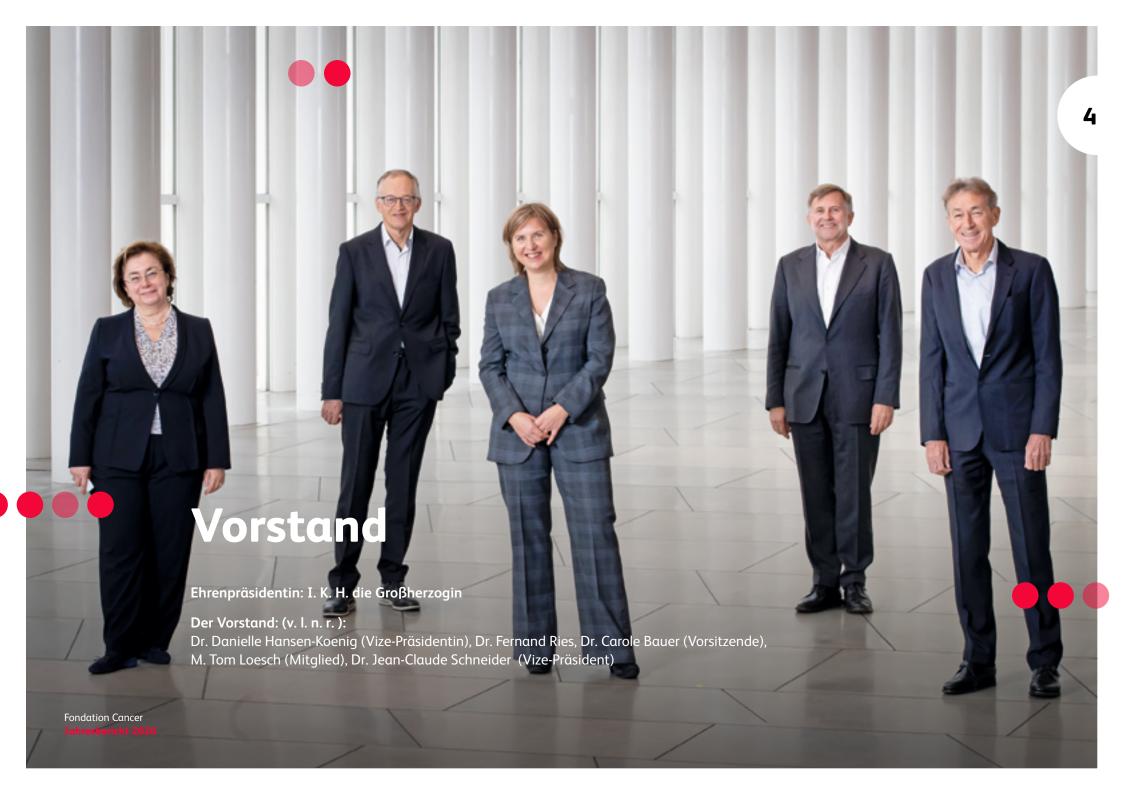
2020 hat die Fondation Cancer außerdem eine beträchtliche Anzahl an Genexpressionstests bei Brustkrebs (die in Luxemburg nicht von der Krankenkasse übernommen werden) finanziert und damit verhindert, dass Patientinnen sich einer unnötigen Chemotherapie unterziehen mussten. Insgesamt hat die Stiftung für die Finanzierung der Tests rund 100.000 Euro aufgewendet.

Und so bin ich stolz auf all das, was die Fondation Cancer trotz aller Schwierigkeiten 2020 erreichen konnte – und das dank Ihrer Unterstützung und Ihrer ungebrochenen Solidarität.

Vielen Dankl

Dynn

Dr. Carole BauerVorsitzende



Grußwort der Direktorin





Zu behaupten, dass das Jahr 2020 uns ins Ungewisse gestürzt hat, wäre untertrieben.

Angesichts der Bedrohung durch das Coronavirus und der beispiellosen Maßnahmen, die getroffen wurden, um Leben zu retten, haben wir alle Unsicherheit und Angst verspürt. Wir alle mussten auf Abstand von unseren Liebsten gehen. Wir alle haben uns ausgeliefert gefühlt, waren auf die ein oder andere Weise verunsichert. Für uns alle war dieses Jahr schwierig – und für Menschen mit einer Krebserkrankung erst recht.

Mehr denn je hat sich das Team der Fondation für ein gemeinsames Ziel starkgemacht: Krebspatient*innen auf dem Weg durch die Krankheit, die durch die weltweite Gesundheitskrise noch verschärft wurde, zu helfen. Aus diesem Grund haben wir unsere Unterstützungsangebote für die Patient*innen so weit wie möglich digitalisiert. Und obwohl die Mehrzahl unserer Veranstaltungen abgesagt werden musste, konnten wir die Öffentlichkeit weiterhin informieren.

Dennoch müssen wir in Zukunft unsere Aufmerksamkeit in Sachen Krebs verdoppeln. Angesichts ihrer besonderen Gefährdung durch das Virus, die zwei-bis dreimal so hoch ist wie für einen gesunden Menschen, gab es Krebspatient*innen, die sich entschieden haben, die Behandlungszentren zu meiden. Diverse Forschungsprojekte wurden eingefroren, ebenso einige Präventionskampagnen. Welche langfristigen Folgen die Gesundheitskrise für Patient*innen mit Krebs und die Gesamtbevölkerung haben wird, werden wir erst im Laufe der Zeit in vollem Umfang ermessen können.

Das vergangene Jahr war auf allen Ebenen eine große Herausforderung für jeden einzelnen von uns.

Doch trotz aller Schwierigkeiten werde ich 2020 vor allem als das Jahr in Erinnerung behalten, in dem unsere Spender*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen uns mit beispiellosem Engagement unterstützt haben.

Dafür möchte ich Ihnen sowie meinem Team danken.

Gemeinsam haben wir unser Ziel auch 2020 immer im Auge behalten, und das werden wir auch weiterhin tun, damit es irgendwann eine Welt ohne Krebs gibt.

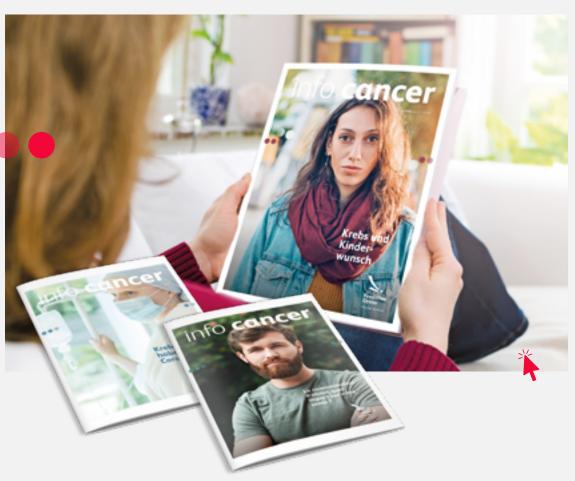
Lucienne ThommesDirektorin

Fondation Cancer

Jahresbericht 2020

info cancer

unser Magazin mit Informationen rund um das Thema Krebs



2020 landeten drei Ausgaben der Zeitschrift *info cancer* in den Briefkästen unserer Leserschaft in Luxemburg, die wir mit dieser Publikation über die jüngsten Nachrichten rund um das Thema Krebs informieren.

Covid-19, Spätfolgen von
Krebserkrankungen, Tabak- und
Alkoholkonsum, finanzielle Probleme,
aber auch ein Kinderwunsch oder das
Recht auf Vergessenwerden: In den
drei Ausgaben des *info cancer* wurden
Themen behandelt, die den Alltag
unserer Leser*innen möglicherweise auf
die ein oder andere Weise betreffen
– von Gesundheitsfachleuten ebenso
präzise wie ausführlich dargestellt.

Pro Ausgabe wurden 87.000 Exemplare an die Abonnentinnen und Abonnenten verteilt.



den ins!der •• unser junges Sprachrohr









Mit ihrer Zeitschrift *den ins!der* spricht die Fondation Cancer junge Menschen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren mit aktuellen Themen rund um ihre typischen Interessen an, um sie für einen gesunden Lebensstil zu sensibilisieren. In den vier Ausgaben 2020 waren das Tiere und Krebs, digitale Angelegenheiten, Strahlung und Impfung.

Kleine Besonderheit: Die Ausgabe Nr. 81 – *Tiere und Krebs* – mit einer Auflagenstärke von 17.500 Exemplaren wurde an luxemburgische Schüler und Schülerinnen des Zyklus 4.2. verteilt.

Insgesamt haben 7.064 Abonnentinnen und Abonnenten die vier Ausgaben von *den ins!der* in Luxemburg erhalten.

Präventionskampagne "Entscheide dich richtig"

Wie kann man sich gegen Krebs schützen? Eine Frage, die keinesfalls leicht zu beantworten ist. Doch es gibt einige Risikofaktoren für Krebs, die wohlbekannt sind. Um über diese Risikofaktoren zu informieren und einige Verhaltensregeln zu empfehlen, hat die Fondation Cancer 2020 die Kampagne Entscheide dich richtig gestartet.







Video ansehen

Sonnenschutzkampagne

Im ersten Teil der Kampagne im Juli und August ging es darum, die Bevölkerung auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die der ungeschützte Aufenthalt in der Sonne mit sich bringt, denn kein Krebs ist in Luxemburg so verbreitet wie Hautkrebs, für den die Sonne der wichtigste Risikofaktor ist. Die Kampagne lenkte den Fokus auf einige einfache Verhaltensregeln: Sonnencreme verwenden, Sonnenbrille tragen, lange Aufenthalte in der vollen Sonne vermeiden.

Die Kampagne in Zahlen:

7.032 Besucher auf der Landingpage, 1.037.063 Aufrufe in den sozialen Netzwerken, 35.294 Aufrufe für das Video



Fondation Cancer **Jahresbericht 2020**

Ernährungskampagne

Für einen gesunden Lebensstil spielt Ernährung eine zentrale Rolle, und bestimmte Nahrungsmittel wie industriell verarbeitetes Fleisch sowie stark fett-, salz- und zuckerhaltige Produkte können sich negativ auf die Gesundheit auswirken. Darum ging es im zweiten Teil der Kampagne im September darum, die Menschen zu einer gesünderen und ausgewogeneren Ernährungsweise anzuregen. Auf der Landingpage fanden sich praktische Tipps und Alternativen für bestimmte Lebensmittel, die es leichter machen, gesund zu essen und zu leben.







Die Kampagne in Zahlen:

6.214 Besucher auf der Landingpage, 733.665 in den sozialen Netzwerken, 20.951 Aufrufe für das Video







Video ansehen

Kampagne zur Alkoholprävention

Feiern kann man auch ohne Alkohol! Im dritten Teil der Kampagne im November und Dezember haben wir über das Krebsrisiko informiert, das mit dem Konsum von Alkohol einhergeht. Angesichts der nahenden Festtage zum Jahresende regten ein Videospot und Bildmaterial die Menschen dazu an, kreativ zu werden und selbst alkoholfreie Cocktails zu erfinden. Auf der Landingpage konnten die Besucherinnen und Besuchern sich einen Überblick über ihren eigenen Alkoholkonsum verschaffen, denn Alkohol ist einer der wichtigsten Risikofaktoren für Krebs – und gleichzeitig der am wenigsten bekannte.

Die Kampagne in Zahlen:

5.205 Besucher auf der Landingpage, 600.361 Aufrufe in den sozialen Netzwerken, 8.028 Aufrufe für das Video



Unterstützung für Patientinnen und Patienten

Die Unterstützung von Patientinnen und Patienten – sei sie psychologischer, finanzieller oder sozialer Natur – gehört zu den zentralen Aufgaben der Fondation Cancer, und im Pandemiejahr 2020 war sie wichtiger denn je.

Durch die Anpassung ihrer Beratungsangebote an die aktuelle Situation konnte die Fondation ihre Maßnahmen zur Unterstützung von Erkrankten und ihren Angehörigen fortsetzen: Die Gespräche fanden in Form von Videokonferenzen statt, sodass die Patienten und Patientinnen weiter persönlich begleitet werden konnten, ohne sich Sorgen um ihre Sicherheit machen zu müssen.

Insgesamt führte unser psychoonkologisches Beratungsteam 2020 1.845 Beratungsgespräche durch, 982 davon per Videokonferenz oder Telefon.





Finanzielle Unterstützung



2020 hat die Fondation Cancer Patientinnen und Patienten in finanziellen Notsituationen mit insgesamt 461.700 € unterstützt. Wir bei der Fondation Cancer erleben es Tag für Tag: Eine Krebserkrankung wirkt sich auch auf die finanzielle Situation von Patientinnen und Patienten aus.

Es gibt Behandlungen, die nicht erstattet werden und ungerechtfertigterweise als "Komfort-Leistungen" gelten, obwohl sie für die Patientinnen und Patienten ungemein wichtig sind. Im Familienalltag kann zum Beispiel Unterstützung durch Haushaltshilfen oder Betreuungspersonal für die Kinder notwendig werden, weil die Patient*innen häufig zu schwach sind, um diese Aufgaben zu übernehmen. Nicht selten verlieren die Betroffenen ihren Arbeitsplatz, und wenn die Arbeitslosenunterstützung ausläuft, reicht die Berufsunfähigkeitsrente häufig nicht, um die Lebenshaltungskosten zu decken.

Trifft der Krebs Menschen, die schon zu normalen Zeiten kaum mit ihrem Einkommen zurechtkommen, geraten sie leicht dauerhaft in eine finanzielle Notlage. Besonders häufig betroffen sind Alleinerziehende, *Patchwork*-Familien oder alleinstehende Menschen, die sich kaum alleine aus ihrer schwierigen Situation befreien können. Und das Pandemiejahr hat diese Menschen besonders schwer getroffen.

Mit unserer Unterstützung konnten diese Patientinnen und Patienten ihren Kampf gegen die Krankheit mit etwas mehr Gelassenheit fortsetzen.

Genexpressionstests bei Brustkrebs



Genexpressionstests sind eine Form personalisierter Medizin – eine Möglichkeit, mehr über einen bestehenden Brustkrebs zu erfahren und die Behandlung entsprechend anzupassen. Die Genanalyse, die an den Krebszellen des Tumors vorgenommen wird und bei der verschiedene Gene untersucht werden, erfolgt nach einer

Operation oder einer Biopsie, um festzustellen, wie aggressiv der Krebs ist und wie groß das Risiko ist, dass er streut (Metastasen bildet) oder zurückkehrt. Anhand des Genprofils, das im Zuge der Analyse erstellt wird, lässt sich feststellen, ob bei der Patientin ein hohes oder niedriges Risiko für ein Rezidiv besteht.

Mithilfe der Tests kann man – je nach Risiko für einen Rückfall – entscheiden, ob eine adjuvante Chemotherapie notwendig ist oder nicht.

In Luxemburg kommen bei der Analyse vor allem die Tests *Onoctype DX* und *MammaPrint* zum Einsatz. Obwohl die Tests sehr teuer sind – über $3.200 \in -$, werden sie bis dato noch nicht von der Krankenkasse (CNS) übernommen, und das, obwohl ihr Nutzen unbestritten ist.

Die Fondation Cancer übernimmt die Kosten für diese Tests seit über drei Jahren, um an Brustkrebs erkrankten Frauen eine Chemotherapie (mit all ihren Nebenwirkungen) zu ersparen. Für eine Kostenübernahme bedarf es lediglich einer begründeten Anfrage durch die/den Onkolog*in oder die/den Gynäkolog*in.

2020 hat die Fondation Kosten in Höhe von 99.715 € für Genexpressionstests übernommen.

Patient*innengruppen









Aufgrund der Pandemielage und auf Empfehlung des *Gesundheitsministeriums* wurden alle Kurse und Treffen vom 12. März bis zum 15. Juni ausgesetzt.

Unsere Yoga- und Sportkurse sowie unser Muskelaufbautraining konnten zwar Mitte Juni wieder beginnen, mussten aber dann im Herbst aufgrund der zweiten Coronawelle wieder eingestellt werden.

Da Bewegung jedoch für die Genesung von Krebspatient*innen eine wichtige Rolle spielt, wollte die Fondation Cancer es den Patientinnen und Patienten trotz Einstellung der Präsenzangebote weiterhin ermöglichen, körperlich aktiv zu bleiben. So hat sie auf ihrer Internetseite Kurse im Videoformat angeboten, die jederzeit abrufbar waren.



Relais pour la Vie



Obwohl die 15. Auflage des <u>Relais pour la Vie</u> zu Beginn der Pandemie leider abgesagt werden musste, mangelte es nicht an Solidarität der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Dank ihres Engagements kamen für die Fondation Cancer insgesamt

347.335€

zusammen, die einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung ihrer Aufgaben darstellen.

Ein eindrucksvolles Zeichen der Solidarität in diesen schwierigen Zeiten.

Weltnichtrauchertag ••

Anlässlich des Weltnichtrauchertags am 31. Mai gab die Fondation Cancer vier ehemaligen Raucher*innen das Wort. Die Botschaft ihrer Beiträge war, dass es nicht eine einzige, richtige Methode gibt, um das Rauchen aufzugeben, sondern dass jeder Raucher und jede Raucherin die passende Methode für sich finden muss. Die Aktion war für uns außerdem eine Gelegenheit, das kostenlose, personalisierte Angebot zur Rauchentwöhnung der Fondation Cancer vorzustellen.



Dejan, 52 Jahre alt



Alex, 34 Jahre alt



Léa, 21 Jahre alt



Philippe, 30 Jahre alt

Forschungsförderung ••



Im Rahmen der Finanzierung der Krebsforschung haben der Fonds National de la Recherche (FNR) und die Fondation Cancer einen mehrjährigen Kooperationsvertrag von 2020 bis 2023 abgeschlossen, mit dem die Zusammenarbeit der beiden Institutionen ausgeweitet und intensiviert werden soll.

"Die Forschung ist wichtig für unsere Patient*innen. Sie verleiht Hoffnung."

> Dr. Carole Bauer, Vorsitzende der Fondation Cancer



Wenn Sie mehr über die Forschungsprojekte erfahren möchten, finden Sie weitere Informationen auf: https://www.cancer.lu/de/ kooperationsvertrag-fc-fnr

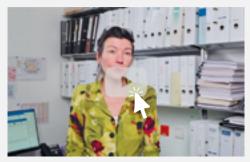
Förderung von vier aussichtsreichen Forschungsvorhaben

Der FNR und die Fondation Cancer haben 2020 gemeinsam vier Projekte mit einer Gesamtsumme von 2.847.000 Millionen Euro gefördert.

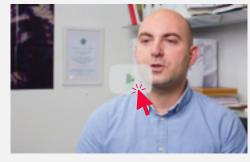


Forschungsvorhaben von Elisabeth Letellier, PhD (Universität Luxemburg)

Investigating the role of the microbiome in colorectal cancer $(863.000 \in)$



Forschungsvorhaben von Prof. Simone Niclou, PhD (LIH) Glioma Longitudinal AnalySiS in Luxembourg (850.000 €)



Forschungsvorhaben von Jérôme Paggetti, PhD (LIH)

Reprogramming of the leukemic microenvironment by small extracellular vesicles: from characterization to therapeutic application (563.000 €)



Forschungsvorhaben von Etienne Moussay, PhD (LIH)

Characterization of the tumor and Its microenvironment in chronic lymphocytic leukemia (571.000 €)

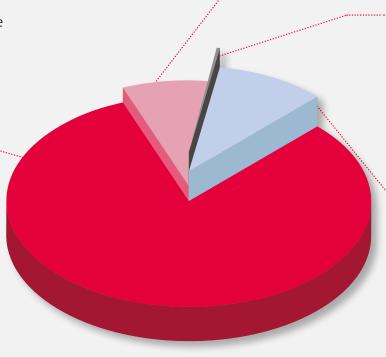
Finanzen Erträge

Der Jahresabschluss sowie der Bericht des anerkannten Rechnungsprüfers (BDO Audit) sind auf der Internetseite www.rcsl.lu.zu.finden.

81,80 € ---

sind privaten Ursprungs (Spenden und Vermächtnisse)

Die Einnahmen aus privaten Quellen beliefen sich 2020 auf 2.921.967 €. Es handelte sich dabei um Spenden von natürlichen Personen in Höhe von 2.366.562 €, Spenden von Vereinen und Unternehmen über 50.300 € sowie Vermächtnisse in Höhe von insgesamt 505.096 €.



auf 100 €

8,40€

erhält die Stiftung vom Staat

Es handelt sich um eine Subvention von 299.068 € vom *Ministerium für Gesundheit*.

0,10€

stammen aus verschiedenen Produkten

Diese Produkte belaufen sich auf 3.170 €. Es handelt sich dabei um Finanzprodukte, Beiträge der Mitarbeiter*innen zum Plan National Cancer und Rückzahlungen des Institut national pour le développement de la formation professionelle continue [Staatliches Institut für den Ausbau lebenslanger beruflicher Weiterbildung].

9,70€

stammen aus dem Relais pour la Vie

Dank der Zusammenarbeit mit Sponsoren und der Beiträge von Teammitgliedern und Besuchern konnte die Stiftung 2020 Einnahmen in Höhe von 347.336 € verzeichnen.

Die Gesamtsumme der Erträge betrug

3.571.541 €

Finanzen Aufwendungen

.. **2,80 €** fließen in das *Fundraising*

91,90 € werden unmittelbar für die drei Aufgabenbereiche aufgewendet

Die Ausgaben für den Bereich Information beliefen sich auf 667.252 €, der Bereich Unterstützung nahm 1.126.973 € in Anspruch, und für die Forschung wurden 2.749.226 € aufgewendet.



5,30€

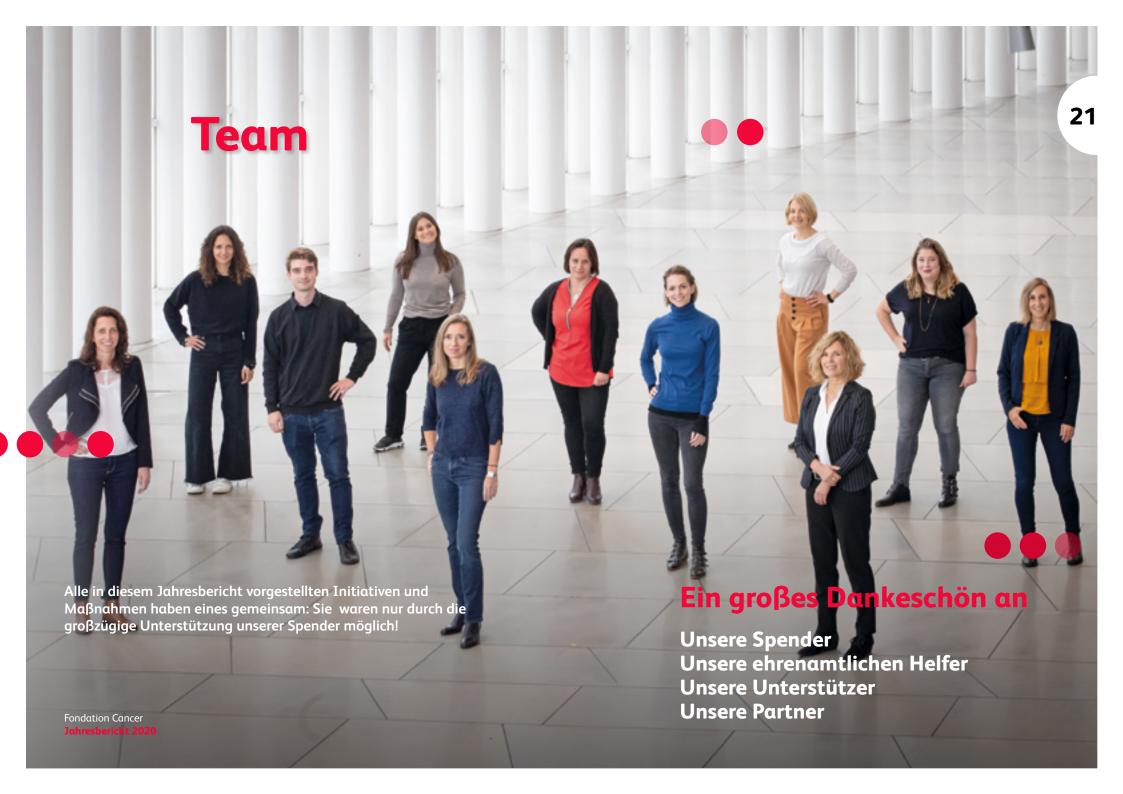
wurden für betriebliche Aufwendungen und Wertberichtigungen auf Wertpapiere aufgewendet

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 203.683 €, die Wertberichtigungen auf Wertpapiere auf 56.821 €.

auf 100 €

Die Gesamtsumme der Aufwendungen betrug

4.943.450 €



Die Fondation Cancer für Sie, mit Ihnen, dank Ihnen.





209, route d'Arlon L-1150 Luxembourg

www.cancer.lu

T 45 30 331 **E** fondation@cancer.lu

f @fondationcancer

@relaispourlavieluxembourg

of fondationcancerluxembourg

@FondationCancer

in Fondation Cancer

Fondation Cancer Luxembourg

